

# BONIFIZIERUNGSKONSORTIUM „VINSCHGAU“ SCHLANDERS

## BERICHT DES RECHNUNGSPRÜFERS ZUR

### ABSCHLUSSRECHNUNG 2025

Der Rechnungsrevisor hat in seiner Sitzung vom 16. April 2026 auf Grund der in den Satzungen des Konsortiums vorgesehenen Bestimmungen die Abschlussrechnung des Finanzjahres 2025 einer Prüfung unterzogen.

### **Kassagebarung**

Im Berichtsjahr wurden insgesamt Einnahmen in Höhe von € 29.365.921,06.- verbucht und Ausgaben in Höhe von € 28.307.346,22.- (Rückzahlung Darlehen 7 Mill) getätigt. Zusätzlich wurden € 8.246.189,68.- als Kassenfehlbetrag vom Vorjahr übernommen; in Summe beliefen sich die Ausgaben auf € 36.553.536,10.-

Dies ergibt einen **Kassenfehlbetrag von € 7.187.615,04.-** welcher durch einen ordnungsgemäßen Kassenvorschuss abgedeckt ist.

### **Entwicklung des Kassenbestandes:**

2021	- 1.191.124,36.-
2022	- 6.833.246,40.-
2023	- 2.441.516,21.-
2024	- 8.246.189,68.-
2025	- <b>7.187.615,04.-</b>

Zum negativen Saldo des Schatzamtskontos hinzuzurechnen sind € 4.000.000,00, welche im Jahr 2025 als Vorfinanzierung für die beiden Großprojekte in Latsch-Tarsch und Kortsch-Göflan aufgenommen wurden, sodass sich der effektive **Kassenfehlbetrag auf ca. 11.190.000,00 Euro** (2024 = 15.200.000,00 Euro) beläuft.

Dieser wiederum hohe Kassenfehlbetrag ist primär auf zwei Faktoren zurückzuführen, und zwar

- auf die stufenweise Auszahlung der staatlichen Beiträge für die neu finanzierten Bauvorhaben im Gemeindegebiet von Schlanders und Latsch
- auf die hohe Investitionstätigkeit des Konsortiums.

Insgesamt sind vom Bonifizierungskonsortium Vorfinanzierungen für folgende Projekte und für Betriebsspesen im Ausmaß von ca. € **11.300.000 Euro** getätigt worden:

<b>Projekt</b>	<b>Betrag in €</b>
Automatisierung Oberkronenberegnung Allitzbachw. Laas, Gafairwiesen, Gunggen (1422)	1.350.645,13 €
Neue Ableitung Razoitalbach Prad (2307)	990.343,75 €



Errichtung Beregnungsnetze Schludernser Ebene (1505)	938.141,65 €
Sanierung Zubringerleitung Zahlwaal Kortsch BL1 (1215)	898.606,80 €
Abbruch und Wiederaufbau Rohrbrücke Beregnungsanlage Laas (2208)	776.232,21 €
Errichtung Beregnungsanlage Schluderns Ebene (1503)	739.423,16 €
Bau der Tropfberegnungsanlage Allitzbachwiesen Laas (1411)	623.477,81 €
Erneuerung Hauptzubringerleitung Prad Agums (2302)	500.523,87 €
Sanierung Bewässerungsanlage Berg-Fischerwaal Tschengls (1812)	357.092,38 €
Automatisierung Schlanders-Rappenwaal-Vetzan (2412)	315.644,57 €
Ordentliche Instandhaltungsarbeiten Mareinwaal Kandlwaal (2018)	304.217,37 €
Tropfprojekt Mareinwaal-Kandlwaal-Tarsch (1906)	252.486,72 €
Verteiler und Filterkabine Laas – St. Martin (2201)	221.131,24 €
Verlegung neue Leitungen Frostberegnung Agums Prad (1714)	222.698,57 €
Frosterweiterung Schlanders-Rappenwaal (2407)	191.366,80 €
Verschiedene Maßnahmen - Anlage Schlanders (2404)	108.799,60 €
Zuleitung Becken Allitz und Becken Kortsch (1712)	107.332,28 €
Sanierung Becken Tschanderle Tiss Fallerbach (2405)	105.642,93 €
Austausch von bestehenden Bew.leit. Fallerbach Vetzan (1708)	104.465,92 €
Optimierung der Wasserversorgung Mittelvinschgau - Laasertal (1210)	97.436,07 €
Austausch Hauptleitungen und Erneuerung Armaturen Matsch-Muntetschinig (2303)	86.327,51 €
Potenzierung Frostanlage Tschengls (1811)	65.839,29 €
Verschiedene Maßnahmen Eyrs (2315)	57.863,39 €
Austausch Pumpaggregate Schnalswaal Staben (2104)	50.645,91 €
Instandhaltungsarbeiten Lichtenberg-Pinet (2306)	60.458,42 €
Frosterweiterung Tiefbrunnen (1807)	49.945,62 €
Außerordentliche Instandhaltungsarbeiten Eyrs (2211)	54.177,52 €
Frosterweiterung Marein Kandlwaal (2202)	104.446,54 €
Frosterweiterung Morter Plafaden (2107)	112.154,52 €
Verschiedene Kleinprojekte & Sonstige Projekte & Passivzinsen	950.000,00 €
<b>Zwischensumme</b>	<b>10.893.577,76 €</b>
Betriebsspesen vorfinanziert (davon ca. 125.000 Zwangseintreibungen)	500.000,00 €
<b>TOTALE VORFINANZIERT</b>	<b>11.297.567,55 €</b>

Dem gegenüber stehen folgende Bilanzposten zu Buche:

• Kassastand		- 7.187.615,04.-
• Zwischenfinanzierung Darlehen		- 4.000.000,00.-
<b>TOTALE:</b>	<b>Euro</b>	<b>-11.187.615,04.-</b>
 <i>DIFFERENZ:</i>	 <i>Euro</i>	 <i>+ 109.952,51.-</i>

## Ordentliche Verwaltung (Kassa)

Die laufenden Einnahmen des Konsortiums beliefen sich im Jahr 2025 auf insgesamt **834.792,58.- Euro** und sind im Vergleich zum Ergebnis des Vorjahres um **ca. - 4,0%** gesunken.

### Zusammensetzung der Einnahmen (Kassa):

	Mitgliedsbeiträge	Landesbeitrag	% Verw. Spesen
2021	128.000,00.-	194.118,90.-	408.741,84.-
2022	128.000,00.-	220.124,06.-	475.572,42.-
2023	128.000,00.-	202.749,36.-	470.903,10.-
2024	128.000,00.-	202.999,07.-	536.515,81.-
<b>2025</b>	<b>128.000,00.-</b>	<b>222.947,20.-</b>	<b>483.845,38.-</b>

Die ordentliche Verwaltung des Konsortiums erforderte im Berichtsjahr einen Aufwand von € **743.157,34.-** ( ca. + 10% ).

Die Kosten der ordentlichen Verwaltung entsprechen somit einem Anteil von rund **2,63 %** (2024–**3,50 %**) der im abgelaufenen Jahr getätigten Gesamtausgaben.

### Gegenüberstellung Ausgaben/Einnahmen für ordentliche Verwaltung:

	Ausgaben	Einnahmen	Saldo
2021	647.063,01.-	730.860,74.-	+ 83.797,73.-
2022	733.746,85.-	823.696,48.-	+ 89.949,63.-
2023	675.831,19.-	801.652,46.-	+ 125.821,27.-
2024	676.663,55	867.514,88.-	+ 190.851,33.-
<b>2025</b>	<b>743.157,34</b>	<b>834.792,58.-</b>	<b>+ 91.635,24.-</b>



Die **Deckung** der ordentlichen Verwaltungskosten wurde im Berichtsjahr wie folgt erreicht:

a. aus den bereinigten Einnahmen im laufenden Teil:

	Jahr 2025	Jahr 2024
• ord. Mitgliedsbeitrag	€ 128.000,00.-	€ 128.000,00.-
• L.B. ord. Verwaltung (30% der laufenden Ausgaben des Konsortiums)	€ 222.947,20.-	€ 202.999,07.-
• <u>Verwaltungsspesen auf Betrieb der Anlagen</u>	<u>€ 161.186,91.-</u>	<u>€ 166.931,08.-</u>
<b>Deckungsgrad zu 68,91 %</b> (2024 = 73,59%)	<b>€ 512.134,11.-</b>	<b>€ 497.930,15.-</b>

	Jahr 2025	Jahr 2024
b. Aus den Verwaltungsspesen auf Investitionen .....	€ 322.658,47.-	€ 369.584,73.-

### **Betrieb und Instandhaltung Konsortialanlagen**

Für die Entlohnung der Berechnungswarte, bzw. den ordentlichen Betrieb der Berechnungsanlagen, Ersatzmateriallieferungen, versch. Versicherungen der Anlagen wurde eine Gesamtsumme von **2.014.836,38.-** (2024 - € € **2.086.638,55.-**) aufgewendet. Auf Grund des Einhebesystems mittels Versendens von „Freccia“ Zahlungsbescheiden durch das Bonifizierungskonsortium konnte das Akonto im Ausmaß der vorjährigen Betriebsspesen zügig eingehoben werden. Anhand der spezifischen Zinsberechnungen wurden € **11.577,98.-** an Passivzinsen (2024 = 19.629,82) angelastet.

Die Differenz des ordentlichen Landesbeitrages 2025, welche nicht der Finanzierung der Verwaltungsausgaben dient, in der Höhe von € **157.391,17** (Kassa) wird anteilmäßig auf die Betriebskosten der einzelnen Anlagen aufgeteilt. (Versicherung, Arbeitssicherheit, Arbeitsbekleidung usw.)

### **Investitionen (Kassa)**

Für den Bau von Konsortialanlagen und die Durchführung außerordentlicher Instandhaltungsarbeiten der Güterwege wurden 2025 insgesamt € **16.485.994,23** (2024 € 14.676.663,64.-) ausgegeben.

Das umfangreiche Investitionsvolumen stellt einen neuen absoluten Rekord in der mehr als 60-jährigen Geschichte des Bonifizierungskonsortiums dar.

Die größten Posten dieser Investitionen betreffen das

- Projekt Nr. 1906 Umstellung auf Tropfbewässerung der bestehenden Berechnungsanlage im Gebiet Marein-Kandlwaal-Tarsch **€ 5.153.443,84.-**
- Projekt Nr. 2010 Umstellung auf Tropfbewässerung der bestehenden Berechnungsanlagen Zahlwaal-Etschwaal-Göflan **€ 4.959.192,26.-**

- Projekt Nr. 2307 Bau einer neuen Zubringerleitung aus dem Razoitalbach Prad Agums  
€ 1.237.231,85
- Projekt Nr. 1503 Optimierung der Wasserversorgung Mittelvinschgau – Errichtung Beregnung Schludernser Ebene  
€ 664.162,32.-
- Projekt Nr. 2412 Automatisierung Beregnungsanlagen Schlanders Rappenwaal Vetzan mit  
€ 774.486,57.-
- Projekt Nr. 2413 Sanierung Sandenwaal – BKV Galsaun mit  
€ 438.012,94.-

Hinzu kommen außerordentliche Preissteigerungen, welche aufgrund der Dekrete 73/2021 & 50/2022 bzgl. der Inflation und der gestiegenen Baukosten gesetzlich vorgesehen und im Ausmaß von Euro 255.145,05.- ausbezahlt wurden. Sie betreffen folgenden Bauvorhaben:

- Preissteigerungen € 120.534,00 1210 Wasserversorgung Laasertal
- Preissteigerungen € 10.587,07 1606 Matsch
- Preissteigerungen € 39.402,61 1503 Schluderns
- Preissteigerungen € 42.283,42 1503 Schluderns
- Preissteigerungen € 21.798,31 1815 Nördersberg
- Preissteigerungen € 20.539,64 1815 Nördersberg

Demgegenüber konnten im Berichtsjahr für folgende Projekte Beiträge für Preissteigerung ik **Gesamtbetrag von Euro 361.334,22.-** verbucht werden:

#### Preissteigerungen Einnahmen

- Preissteigerungen Projekt Nr. 1210 Optimierung der Wasserversorgung Mittelvinschgau - Laasertal
 

2 Semester 2022 →	€ 115.228,16.-
1 Quartal 2023 →	€ 120.534,00.-
- Preissteigerungen Projekt Nr. 1606 Durchführung von Sanierungsmaßnahmen an der Beregnungsanlage Matsch – Muntetschinig
 

2 Semester 2022 →	€ 8.677,93.-
-------------------	--------------
- Preissteigerungen Projekt Nr. 1709 Errichtung Speicherbecken Gunggen und Laasermööser
 

2 Semester 2022 →	€ 58.824,78.-
-------------------	---------------
- Preissteigerungen Projekt Nr. 2208 Abbruch Wiederaufbau Rohrbrücke Laas
 

Arbeiten 2023 →	€ 58.069,35.-
-----------------	---------------



### Entwicklung der Ausgaben für Investitionen:

2021	€ 5.726.517,08.-
2022	€ 14.416.346,56.-
2023	€ 12.071.273,65.-
2024	€ 14.676.663,64.-
<b>2025</b>	<b>€ 16.485.994,23.-</b>

### Passivzinsen

Der genehmigte Kassenvorschuss von € 10.000.000,00.- wurde im Berichtsjahr nie überschritten und belief sich im Jahresmittel auf € **6.000.000,00.-**; dieser wurde mit einem Prozentsatz von durchschnittlich **4,2 %** (2024 – 5,5 %) an Passivzinsen in Anspruch genommen, woraus sich ein Gesamtbetrag von insgesamt € **222.151,08.-** ergibt. Aufgrund der Anatozismus-Regelung wird die Zahlung erst mit 1. März 2026 fällig, weshalb für diesen Betrag ein entsprechender Passivrückstand angelegt wurde. Im Zuge der Verhandlungen zur Verlängerung des Schatzamtsvertrages ist es gelungen, den Spread des Passiv-Zinssatzes von ursprünglich 1,95 auf nunmehr 1,3% zu reduzieren; dies hat positive Auswirkungen auf die Beanspruchung des Kassavorschusses der kommenden Jahre, wobei aber immer die allgemeine Zinssituation mitberücksichtigt werden muss.

Die Passivzinsen für die Vorfinanzierung der Großprojekte in Laas, Kortsch-Göflan und Latsch-Tarsch, für welche ein Überbrückungsdarlehen außerhalb des Schatzamtskontos des Bonifizierungskonsortiums aufgenommen wurde (aktueller Zinssatz 10/25 = 3,3%), beliefen sich im abgelaufenen Jahr auf € **250.255,21.-**

#### Passivzinsbelastung:

2021	€ 26.882,66.-
2022	€ 112.535,00.-
2023	€ 422.830,44.- (davon € 186.588,34.- PZ Darlehen)
2024	€ 694.973,76.- (davon € 360.505,21.- PZ Darlehen)
<b>2025</b>	<b>€ 472.406,29.- (davon € 250.255,21.- PZ Darlehen)</b>

### Rückständegebarung

Der Rückständeteil beinhaltet **Aktivrückstände** in Höhe von.- € **35.528.441,57.-** (2024 - 44.648.131,89.-€) und **Passivrückstände** in Höhe von € **28.036.256,37.-** (2024 - 36.216.525,53.-)

Der immer noch hohe Betrag, aber verbesserte Wert der Aktiv- und Passivrückstände ist aufgrund des Buchhaltungssystems der Kompetenzgebarung (Kameralistik) technischer Natur und hat primär mit den staatlichen Finanzierungen der Großprojekte in Laas, Schluderns, Kortsch-Göflan

und Latsch-Tarsch zu tun und deren Umsetzung über einen Mehrjahreszeitraum - also über die Rückständegebarung - erfolgt.

Gemeinsam mit dem Buchhalter, Präsidenten und Geschäftsführer wurden anlässlich der Prüfung der Abschlussrechnung die ältesten Rückstände einer eingehenden Prüfung unterzogen. .

Die ältesten Aktivrückstände, die nicht auf Darlehen und offene Zwangseintreibungen beruhen, sind aus dem Jahr 2018 und betreffen

- das Projekt zum Austausch der Hauptleitungen der Beregnung Fallerbach Vetzan mit einem noch einzuhebenden Betrag von Euro 42.298,62
- das Projekt der Frostberegnung Prad-Agums mit einem offenen Betrag von 200.183,61 Euro.

Der älteste Passivrückstand, ausgenommen die Kapitel der außerordentlichen Reservefonds und die jährlichen Rückzahlung des Darlehens für den Bau des Beregnungskraftwerk Malserhaide , gehen auf das Jahr 2019 zurück und betrifft das Projekt zur Potenzierung der Frostberegnung Tschengels.

Laut geltenden Buchhaltungsregeln sollten die Aktiv- und Passivrückstände in der Regel innerhalb eines Zeitraumes von 5 Jahren verrechnet und aufgelöst werden; durch begründete Maßnahmen kann dieser Zeitraum auch verlängert werden.

Sämtliche Einnahme- und Ausgabenrückstände bis einschließlich zum Jahr 2021 wurden einzeln geprüft und es kann bestätigt werden, dass diese ordnungsgemäß verbucht wurden und sich im Einnahmen- und Ausgabenteil decken. Ebenso wurden sämtliche Bilanzkapitel, welche von der Abschreibung der Aktiv- und Passivrückstände betroffen sind, eingehend überprüft worden sind.

Ebenso wird bestätigt, dass die im Zuge der Abschlussrechnung 2025 getätigte Abschreibung der

- **Aktivrückstände** von € **42.618,64.-**
- **Passivrückstände** von € **74.693,02.-**

korrekt und ordnungsgemäß erfolgt ist.

Die positive Differenz zwischen Passiv- und Aktivrückständen in der Höhe von Euro 32.074,38.- (betrifft die Streichung des Betrages für die Durchführung von Investitionen am Bürohaus des Konsortiums und Ankauf von Maschinen und Ausrüstung) hat unmittelbare Auswirkungen auf das Verwaltungsergebnis und erhöht den Verwaltungsüberschuss um ebendiesen Betrag.

### Darlehensgebarung außerhalb der Bilanz:

Im Zuge der Revision der Abschlussrechnung wurden die aktuell laufenden Darlehenspositionen wiederum einer eingehenden Prüfung unterzogen und es kann bestätigt werden, dass sämtliche 4 Darlehen, welche von den betroffenen Anlagen direkt bei den Banken aufgenommen wurden, im Berichtsjahr ordnungsgemäß, d.h. nach Maßgabe des Tilgungsplanes der Bank, getilgt wurden.

#### Aufstellung der laufenden Darlehensverträge mit aktuellen Tilgungsstand:

Darlehen	Ursprüngliche Darlehenssumme	Restkapital
<b>Malser Haide</b> (Raika Obervinschgau) – ZS 3,871%	€ 1.250.000,00.-	€ 780.065,43.-
<b>Laaser Möser</b> (Raika Laas) – ZS 3,45%	€ 1.400.000,00.-	€ 432.678,48.-

<b>Tropfer Allitzbach Kortsch</b> (Raika Schlanders) – ZS 3,3%	€ 1.400.000,00.-	€ 464.868,61.-
<b>Tropfer Unterallitz</b> (Raika Laas) – ZS 3,45%	€ 500.000,00.-	€ 154.528,04.-

ZS = aktueller Zinssatz

## Jahreserklärungen

Es wird bestätigt, dass die Steuererklärung für das Jahr 2024 (Mod. Redditi 2025) termingerecht am 30.10.2025 durch den Landesverband auf telematischem Wege dem Finanzministerium übermittelt wurde und die fällige IMU-(Akonto 16.06.2025 und Saldozahlung am 16.12.2025) einbezahlt wurde.

Die errechnete IRES-Steuer aus der Steuererklärung betrug € 32.517,00 und wurde abzüglich des Guthabens IRES von 2024 mit € 4.910,00.- überwiesen. Weiters wurde die Steuererklärung Modell 770-2025 am 30.10.2025 durch die beauftragte Firma „Hunext Consulting“ termingerecht auch mittels telematischer Übermittlung an das Finanzministerium weitergeleitet.

Die Mwst. – IVA-Jahresmeldung betreffend die wirtschaftliche Tätigkeit (Stromproduktion) wurde vom Steuerberater termingerecht am 01.02.2025 eingereicht. Diese weist ein IVA-Guthaben von € 5.976,00.- auf.

## Verwaltungsergebnis:

Der Verwaltungsüberschuss des Jahres 2025 beläuft sich laut Jahresabschlussrechnung auf € **304.570,16.-**.

Dieses Ergebnis ergibt sich aus den folgenden Faktoren:

- die positive Differenz der laufenden Gebarung (laufende Einnahmen/ laufende Ausgaben) von ca. € 240.000,00 Euro
- einer Mehreinnahme im Bereich der Gebarung der Durchgangsposten mit ca. € 31.137,74.-
- der positive-Differenz von ca. € 32.074,38.- bei der Abschreibung der Rückstände

Der Verwaltungsrat wird dem Delegiertenrat im Rahmen der Genehmigung der Jahresabschlussrechnung 2025 einen Vorschlag über die konkrete Verwendung des Verwaltungsüberschusses zur Genehmigung vorlegen.

## Verwaltungsüberschüsse

2021	€ 240.997,30.-
2022	€ 135.772,30.-
2023	€ 150.850,44.-
2024	€ 185.416,68.-
2025	€ 304.570,16.-

Gleichzeitig wird bestätigt, dass laut der vorliegenden Abschlussrechnung noch folgende Reservefonds für zukünftige Investitionen bzw. Risikofonds bereitstehen:

2016 mit € 29.792,60.-  
2017 mit € 100.000,00.-  
2018 mit € 60.000,00.-  
2019 mit € 168.515,65.-  
2021 mit € 191.349,18.-  
2022 mit € 240.997,30.-  
2023 mit € 135.772,21.-  
2024 mit € 150.850,44.-  
2025 mit € 85.416,68.-

In Summe € 1.162.694,06.-

### **Abschließende Bemerkung**

Der unterfertigte Revisor hat im Verlaufe des Berichtsjahres an den meisten Sitzungen des Verwaltungsrates teilgenommen und kann bestätigen, dass die von den Satzungen und der Geschäftsordnung vorgeschriebenen Obliegenheiten eingehalten werden; ebenso kann bestätigt werden, dass anhand aller aufliegenden Unterlagen, wie Beschlüsse, Zahlungsmandate, Einhebungsanweisungen und Rechnungsunterlagen die Abschlussrechnung gemäß den geltenden Bestimmungen abgefasst wurde.

Der Rechnungsrevisor empfiehlt dem Delegiertenrat die Genehmigung der Abschlussrechnung für das Finanzjahr 2025 in der abgefassten Form und die Entlastung der Verwalter.

Gleichzeitig bedankt er sich für die gute Zusammenarbeit mit dem Verwaltungsrat und der Geschäftsführung und beim Buchhalter für die genaue und korrekte Buchführung, sowie beim gesamten Mitarbeiterstab.

Abgefasst in Schlanders am 20. April 2026

**Der Rechnungsprüfer**

  
Günther Bernhart

